

Statistischer Jahresbericht 2015

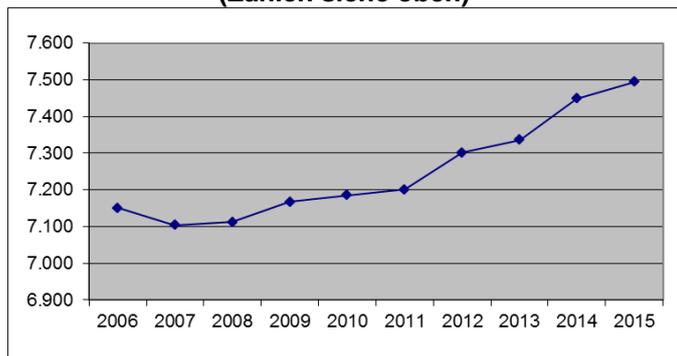
GESAMTEINWOHNERZAHL

am 31.12.2009	=	7.167
am 31.12.2010	=	7.185
am 31.12.2011	=	7.201
am 31.12.2012	=	7.302
am 31.12.2013	=	7.336
am 31.12.2014	=	7.449
am 31.12.2015	=	7.494

Davon **86** mit Nebenwohnsitz

Zuzüglich **208** Angehörige der US-Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht.

Einwohnerentwicklung 2006 bis 2015 (Zahlen siehe oben)



WOHNBEVÖLKERUNG	2015	2014	2013
Gesamt	7.394	7.352	7.244
Deutsche	6.627	6.625	6.585
Ausländer	767	727	659
Männliche Personen	3.691	3.677	3.619
Weibliche Personen	3.703	3.675	3.625
evangelischen Glaubens	2.362	2.418	2.462
katholischen Glaubens	2.446	2.452	2.479
Sonst. Glaubensgemeinschaften	2.586	2.482	2.303

Einwohner = alle natürlichen Personen, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, gleichgültig, ob mit Haupt- oder Nebenwohnsitz.

Wohnbevölkerung = alle natürlichen Personen, die in Reilingen mit Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind. Nicht berücksichtigt sind so genannte „Altfälle“ (Zuordnung nach altem Melderecht vor 1983) und Angehörige der US-Streitkräfte, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, für die jedoch keine Meldepflicht besteht.

ALTERSSTRUKTUR	2015	2015	2015
Wohnbevölkerung	männl.	weibl.	Gesamt
bis 5 Jahre	218	182	400
6 bis 14 Jahre	305	291	596
15 bis 17 Jahre	120	113	233
18 bis 64 Jahre	2.398	2.299	4.697
65 Jahre und älter	650	818	1.468

Unter den Ausländern sind 55 Nationalitäten vertreten:

Nationalität	2015	2014	2013
Afghanen	1	3	7
Ägypter	0	0	2
Albaner	0	1	0
Algerier	2	2	2
Amerikaner *	16	17	34
Australier	0	0	1

Belgier	0	0	3
Bosnier	16	12	17
Brasilianer	4	4	5
Briten	2	6	11
Bulgaren	2	2	4
Chilenen	1	1	1
Chinesen	7	8	9
Dänen	2	2	2
Ehemalige Serben	0	17	26
Eritrea	0	2	0
Finnen	1	5	7
Franzosen	9	8	23
Gambianer	16	30	0
Georgier	1	1	1
Griechen	31	31	44
Inder	1	3	4
Iraker	1	0	0
Iraner	2	0	3
Iren	2	1	3
Isländer	1	1	1
Israeliten	0	1	0
Italiener	41	38	65
Japaner	2	2	5
Kasachen	4	4	52
Kenianer	2	2	1
Kirgisen	0	0	1
Kosovaren	4	5	6
Kroaten	14	7	5
Laoten	0	0	1
Letten	6	7	5
Libanesen	2	1	4
Litauer	6	8	8
Makedonier	2	2	3
Marokkaner	7	8	9
Montenegriner	2	2	7
Niederländer	5	6	8
Nigerianer	0	0	2
Österreicher	11	11	13
Panamaer	1	1	1
Peruaner	0	0	2
Philippiner	1	1	6
Polen	94	81	121
Portugiesen	8	9	14
Rumänen	152	112	147
Russen	13	6	52
Schweden	0	0	1
Schweizer	2	2	6
Serben	35	7	12
Slowaken	4		
Slowenen	1	3	5
Sonst. asiat. Staaten	1	0	1
Spanier	11	13	20
Südafrikaner	1	1	1
Syrer	8	21	2
Taiwanesen	1	0	0
Thailänder	12	11	15
Tschechen	2	1	2
Tunesier	1	1	3
Türken	172	175	249
Ukrainer	4	4	13
Ungarn	17	17	23
Usbeken	0	0	2
Venezolaner	0	0	1

* (ohne Angehörige der US- und der kanadischen Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht)

Steigender Ausländeranteil sorgt für Einwohnerzuwachs

Die Weltbevölkerung hat nach Hochrechnungen der Vereinten Nationen am 31. Oktober 2011 die Sieben-Milliarden-Hürde genommen. Deutschland belegt mit 81,8 Millionen Menschen Platz 16 im Ranking der bevölkerungsreichsten Länder der Erde. Seine Einwohnerzahl wird bis 2060 jedoch um fast ein Fünftel absinken. In Reilingen ist dieser Trend noch gegenläufig. Zum Jahresende 2015 wurde eine Gesamteinwohnerzahl von 7.394 ermittelt, wie sie seither noch nie erreicht wurde.

Die Anzahl der männlichen Bewohner hat mit 3.691 (Vorjahr 3.677) etwas zugenommen. Mit 3.703 leicht in der Überzahl sind unverändert die weiblichen Bewohner (Vorjahr 3.675).

Einen neuen Höchststand hat auch der Ausländeranteil erreicht. 767 Bewohner (Vorjahr noch 727) haben ihre Wurzeln im Ausland. Ihre Staatsangehörigkeit verteilt sich auf insgesamt 55 Nationen. Im Moment sorgen noch die nicht meldepflichtigen Angehörigen der US-Streitkräfte dafür, dass unsere statistische Einwohnerzahl um weitere 208 Bewohner (Vorjahr 209) höher anzusetzen ist.

Deutschland hat nach Japan die älteste Bevölkerung auf der Welt. Im Jahr 2009 waren in der Bundesrepublik 17 Millionen Menschen mindestens 65 Jahre alt. Sie machten damit ein Fünftel der Gesamtbevölkerung aus. Ganz anders war dies noch im Jahr 1950: Damals lebten auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik sieben Millionen Menschen, die mindestens 65 Jahre alt waren. Das war jeder Zehnte.

In Reilingen leben aktuell 1.468 Personen, die 65 Jahre und älter sind. Diese Altersgruppe setzt sich aus 818 Frauen (56 %) und lediglich aus 650 Männern (44 %) zusammen. Älteste Reilinger Bewohnerin ist Frau Erika Bild. Sie konnte am 07. Dezember ihren 101. Geburtstag feiern. Ältester Bürger ist Herr Jochen Frenzel, der am 03. Juli 91 Jahre alt wurde.

64 Mädchen und Jungen, haben in Reilingen im zurückliegenden Jahr das Licht der Welt erblickt haben (2014 = 53).

Dem gegenüber waren 77 Sterbefälle (Vorjahr = 66) zu registrieren.

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	2015	2014	2013
Veränderung Personen	+42	+103	+106
Zuzüge	855	1.056	866
Wegzüge	800	940	751
Geburten	64	53	52
Sterbefälle	77	66	61

EINBÜRGERUNGEN

Im Jahr 2015 haben insgesamt 8 ausländische Mitbürger verschiedener Nationalitäten die deutsche Staatsangehörigkeit beantragt (Vj. 8). Eingebürgert wurden 6 (Vj. 9) ausländische Mitbürger.

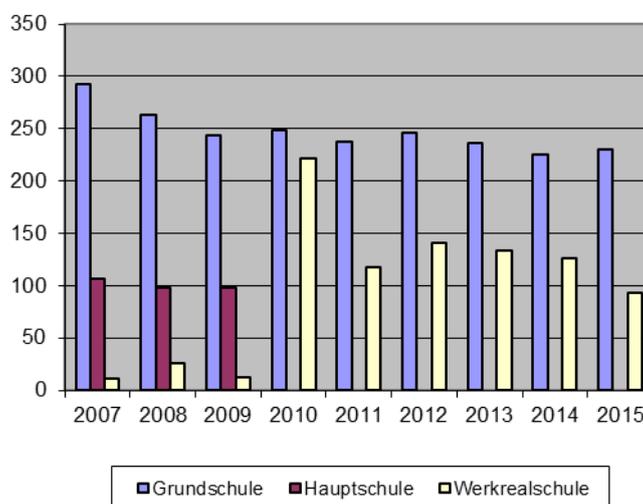
KRAFTFAHRZEUGE	2015	2014	2013
Gesamt	5371	5.255	5.125

FERIENPROGRAMM

2015 fanden im Rahmen der Ferienprogrammaktion 42 (Vj. 33) Veranstaltungen statt. Daran haben 234 Kinder teilgenommen (Vj. 171).

SCHULSTATISTIK	Schüler	Vj.	Klassen	Vj.
Grundschule	230	225	12	10
Werkrealschule	93	126	5	7
Gesamt	342	351	17	17
davon Aussiedler	0	0		
davon Ausländer	55	48		
verlässliche Grundschule	70	-		
Flexible Nachmittagsbetreuung	21	-		

Entwicklung der Schülerzahlen



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzungen	2015	2014	2013
Öffentlich	11	12	11
nichtöffentlich	11	11	11
Tagesordnungspunkte			
öffentlich	71	101	123
nichtöffentlich	45	38	69
Gesamt	*116	139	192
Bürgerversammlungen	0	1	1
Ausschuss für Umwelt und Natur/AK Lokale Agenda	0	0	0
Kindergartenausschuss	2	0	0
Kultur-, Sozial-, Hallen- und Sportausschuss	0	1	0

Techn. Ausschuss	9	11	9
Verwaltungsausschuss	11	13	11
Umlegungsausschüsse	5	2	0

*Im vergangenen Jahr hat die Verwaltung einzelne zusammengehörende Sitzungsvorlagen zu einem übergeordneten Tagespunkt zusammengefasst. Daraus ergibt sich die reduzierte Zahl an Sitzungsvorlagen.

GEMEINDEBEDIENTETE	2015	2014	2013
Beamte	6	10	8
davon in Elternzeit	0	1	1
davon Auszubildende	0	2	0
Beschäftigte	60	52	47
davon Vollzeitbeschäftigte	36	32	31
davon in Elternzeit	1	0	0
davon Altersteilzeit	0	0	1
davon Teilzeitbeschäftigte	11	10	8
davon Auszubildende	1	0	1
davon geringf. Beschäftigte	13	10	6

Die Ergebnisse der **FINANZVERWALTUNG**:

STEUERAUFKOMMEN	Euro
Gesamt 2015	
2015	2.134.944,57
2014	2.934.389,36
Grundsteuer A	
2015	39.714,46
2014	39.960,60
Grundsteuer B	
2015	746.629,77
2014	739.545,57
Gewerbsteuer	
2015	1.246.194,95
2014	2.064.674,89
Hundesteuer	
2015	40.706,00
2014	33.330,00
Vergnügungssteuer	
2015	61.699,39
2014	56.878,30

HUNDEHALTUNGEN

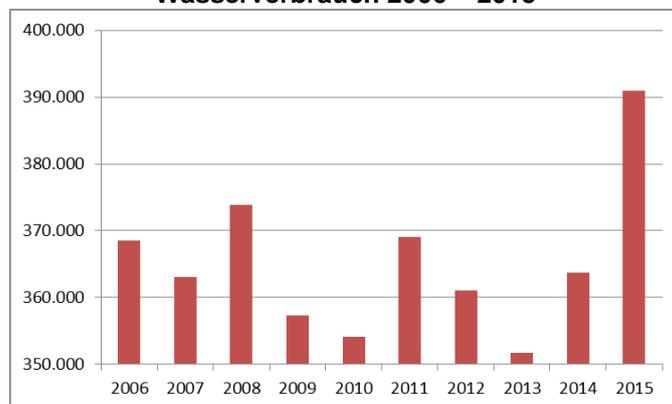
Zum 31.12.2015 waren in unserer Gemeinde 462 Hundehaltungen mit 513 Hunden registriert (2014 = 449/509, 2013 = 436/481).

WASSERLIEFERUNG

Die gesamte Wasserlieferung des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim belief sich auf 402.888 m³ (2014 = 377.807 m³, 2013 = 366.913 m³, 2012 = 383.379 m³, 2011 = 383.858 m³).

2015 wurden **391.003 m³** verbraucht (2014 = 363.694 m³, 2013 = 351.697 m³, 2012 = 361.076 m³, 2011 = 369.089 m³).

Wasserverbrauch 2006 – 2015



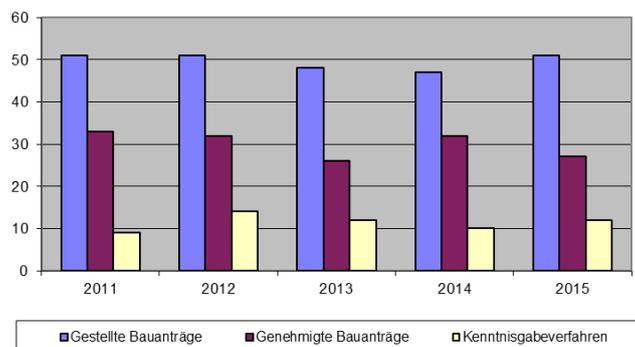
Folgende VORGÄNGE wurden im vergangenen Kalenderjahr bearbeitet:

ORDNUNGSWESEN	2015	2014	2013
Polizeiliche Führungszeugnisse	284	242	253
Führerscheinanträge	166	165	150
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	28	34	22
Gewerbean-, ab- und -ummeldungen	243	331	347
Fischereischeinanträge	20	16	25
Eingegangene Fundsachen	70	84	96
davon Fahrräder	14	24	26
zurückgegebene Fundsachen an Eigentümer bzw. Finder (bei Ablauf der Aufbewahrungsfrist)	21	23	24
davon Fahrräder	1	3	7
verlorene oder entwendete Gegenstände	0	0	25

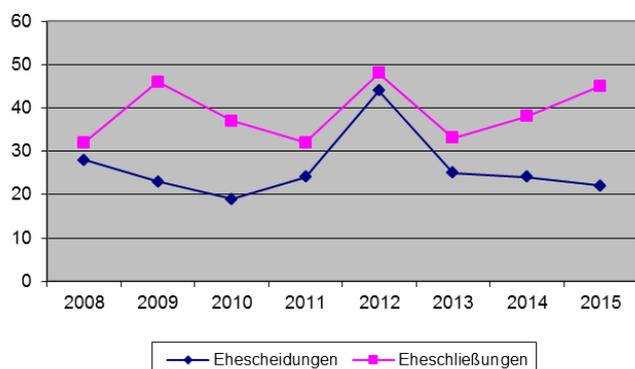
SOZIALWESEN	2015	2014	2013
Wohnberechtigungsscheine	2	7	6
Miet- und Lastenzuschussanträge	56	59	71
Rundfunkgebührenbefreiungen	78	75	108
Schwerbehindertenausweise	120	152	158
Elterngeldanträge	36	40	53
Beratungsgespräche SGB II	121	110	98
Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG	39	-	-
Anträge auf Leistungen nach dem SGB II/ALG II	9	11	12
Anträge auf einmalige Leistungen SGB II	10	19	26
Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII	47	59	63
Anträge auf einmalige Leistungen nach dem SGB XII	11	12	15
Anträge auf Übernahme der Kindergartenbeiträge	27	25	31
Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen	11	17	19
Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe	18	20	19
Gutscheine für den Landesfamilienpass	22	22	19
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	-	1207	1176
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	-	2928	2782
Berufseinpender	-	808	799
Berufsauspender	-	2535	2405
Arbeitslose	-	-	159

RENTENANGELEGENHEITEN	2015	2014	2013
Kontenklärungsanträge	31	46	58
Rentenanträge	60	65	84
Landwirtschaftliche Alterskasse	1	0	1

STANDESWESEN	2015	2014	2013
Geburten	64	53	52
davon in Reilingen	1	2	0
Sterbefälle	77	66	61
davon in Reilingen	44	39	44
Eheschließungen	45	38	33
davon in Reilingen	33	31	26
Ehescheidungen	22	24	25
eingetr. Lebenspartnerschaften	1	1	2
Vaterschaftsanerkennungen	4	8	7
Anmeldungen Eheschließung Heiratsort auswärts	13	6	8
Kirchenaustritte	44	54	40
Nachlassermittlungen	82	71	78



Eheschließungen und -scheidungen



GRUNDBUCHWESEN	2015	2014	2013
Grundbuchtage	44	39	45
Unterschriftsbeglaubigungen	63	75	85
Grundbuchabschriften	216	-	-

PASSWESEN	2015	2014	2013
Kinderausweise	87	77	70
vorläufige Personalausweise	56	75	77
vorläufige Reisepässe	1	1	3
neue Personalausweise	533	532	550
Europapässe	360	339	320

BAUWESEN	2015	2014	2013
Gestellte Baugenehmigungsanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	51	47	48
Genehmigte Bauanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	17	27	32
Kenntnisgabeverfahren	7	12	10
abgelehnte Bauanträge	1	4	1
Negativatteste	62	77	63
öffentliche Ausschreibungen	3	3	3
beschränkte Ausschreibungen	0	22	8

Entwicklung der Bauanträge

Tolles Sportgelände eingeweiht

Der Sonntag, 17. Mai, ist für alle Sportbegeisterten in der Gemeinde mit einem herausragenden Ereignis verbunden, nämlich der Einweihung einer großartigen, neuen Sportstätte. Das Gemeinschaftswerk vieler Beteiligter kommt auf rund eine Million Euro und beinhaltet ein Kunstrasenfeld sowie Trainings- wie auch Wettkampfstätten verschiedenster Disziplinen. Anzutreffen sind eine 400-Meter-Wettkampfbahn und sechs 100-Meter-Laufbahnen. Vorhanden sind Anlagen für den Speerwurf, Diskus, Kugelstoßen, Weit- und Hochsprung. Selbst Volley- und Basketball können dort gespielt werden.

Foto: Gemeinde



Neue Wohnbauflächen im Gewann „Herten“

Vor allem für junge Familien soll das Wohnbaugebiet „Herten II“ an der östlichen Ortsperipherie eine Perspektive sein, das die Gemeinde ab März 2016 erschließen will. Die erforderlichen Rahmenbedingungen sind erfüllt. Bauleitplan- wie auch Bodenordnungsverfahren für das rund 7,6 Hektar große Areal stehen kurz vor dem Abschluss. Das städtebauliche Konzept sieht überwiegend den Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern vor. Im Süden, unmittelbar am Kleinen Hertenweg gelegen, sollen ein Seniorenzentrum und ein kommunaler Kindergarten entstehen.

Foto: Gemeinde



Anspruchsvoller Ausbau der Haydnallee

Mit dem 1,715 Millionen Euro teuren Ausbau der Haydnallee ist die Gemeinde das größte Tiefbauprojekt in der jüngeren Geschichte angegangen. Noch bis voraussichtlich Mai 2016 wird die auf ein ganzes Jahr veranschlagte Bauzeit andauern. Das 700 Meter lange Straßenteilstück zwischen Sportplatz und Speyerer Straße erhält eine die Fahrgeschwindigkeit herabsetzende, dreifach verschwenkte Fahrbahn und eine durchgängige Barrierefreiheit. Der auf 4,50 Meter begrenzten Fahrbahn schließen sich beidseits 1,25 Meter breite Fahrradstreifen an. Die Stellplatzanzahl erhöht sich von 90 auf 106 Parkmöglichkeiten. Eine ausgewogene Begrünung setzt optische und ökologische Akzente.

Foto: Gemeinde



Grünes Licht für ein drittes Sanierungsgebiet

Bereits im ersten Anlauf ist es gelungen, in ein Förderprogramm des Landes aufgenommen zu werden und damit eine Neuauflage der Ortskernsanierung zu sichern. Unter Einschluss des Komplementäranteils der Gemeinde stehen stolze 1,3 Millionen Euro zur Verfügung, um in den nächsten zehn Jahren im Sanierungsbereich der Oberen Hauptstraße städtebauliche Missstände abzustellen. Fördergelder sind auch für die private Gebäudemodernisierung zu erhalten. Ein kommunaler Schwerpunkt ist 2016 eine Sanierung der Bierkelegasse sowie die Wegebeziehungen zum Ortsrandbereich Fröschau.

Foto: Gemeinde



Hauptstraße erhält neuen Fahrbahnbelag

Das Land hat Mitte September den Oberbelag eines Teilabschnitts der Hauptstraße erneuern lassen und für rund zwei Wochen das Ortszentrum lahm gelegt. Rund 200.000 Euro hat die Tiefbaumaßnahme gekostet. In einem zweiten Bauabschnitt wird voraussichtlich 2017 auch die Hockenheimer Straße eine neue Deck- und Tragschicht erhalten, zugleich aber auch eine aufwändige Kanalsanierung hinnehmen müssen. Die beiden Verkehrsadern verlieren bis Mitte 2016 ihren Status als Landesstraße und gehen in die Baulast der Gemeinde über.



Foto: Gemeinde